

<b>01.Juli 1990</b>	Die Treuhandanstalt Berlin übernimmt das Kombinat VEB Carl Zeiss JENA. Aus dem Stammbetrieb in Jena wird zunächst die Carl Zeiss Jena GmbH gebildet, die ab 10. September 1990 als JENOPTIK Carl Zeiss Jena GmbH firmiert. Die Gesellschaft besteht zu diesem Zeitpunkt aus 13 Betrieben mit etwa 30.000 Mitarbeitern.
<b>25.Juni 1991</b>	Zwischen der Treuhandanstalt, Baden-Württemberg und Thüringen sowie den beteiligten Zeiss-Unternehmen wird Grundsatzvereinbarung unterzeichnet. Dr. h.c. Lothar Späth, der zunächst Berater des Landes Thüringen war, übernimmt die Leitung der JENOPTIK Carl Zeiss Jena GmbH.
<b>01.Oktober 1991</b>	Aus der JENOPTIK Carl Zeiss JENA GmbH geht die JENOPTIK GmbH als landeseigenes Unternehmen hervor. Lothar Späth wird Vorsitzender der Geschäftsführung. Jenoptik verantwortet die Strukturentwicklung in Jena und wird zum Rechtsnachfolger des Kombinates. Sie übernimmt daraus die Geschäftsbereiche Optoelektronik, Systemtechnik und Präzisionsfertigung. Neu gebildet wird die Carl Zeiss Jena GmbH. 51 Prozent der Anteile hält Carl Zeiss Oberkochen, die 49 Prozent des Freistaates Thüringen verwaltet die Jenoptik.
<b>01.April 1991</b>	Die Aufbaugesellschaft Ostthüringen mbH (AGO) wird gegründet für das Vorantreiben der Strukturentwicklung in Ostthüringen.
<b>01.Juli 1991</b>	Jenoptik übernimmt von der Treuhandanstalt den angeschlagenen Industriekeramikhersteller TRIDELTA AG in Hermsdorf (Thüringen).
<b>01.November 1992</b>	Jenoptik eröffnet in Jena ein Investorzentrum, das Investoren und regionalen Unternehmen Informationen und Serviceleistungen anbietet. Ein Jahr später werden bereits über 6.000 Gäste aus dem In- und Ausland gezählt. Das Zentrum bleibt bis 30. Juni 1994 geöffnet.
<b>21.März 1993</b>	Der Bau der Goethe-Galerie und des Hotels Esplanade beginnt. Mit der Stadt Jena werden Erschließungsverträge für die Gewerbeparks in Göschwitz und in der Tatzendpromenade abgeschlossen.
<b>05.Juli 1993</b>	Das frühere Forschungshochhaus Bau 59 wird nach kompletter Sanierung eingeweiht.
<b>05.Oktober 1993</b>	Startschuss für Wohnbauprojekt "Bei den Fuchslöchern" in Jena.

<b>01.Januar 1994</b>	Die JENOPTIK GmbH strukturiert sich als Holdinggesellschaft für die Bereiche Produktion, Regionalentwicklung, Dienstleistung. Für die Gebiete Automatisierungs-, Medizin-, Mikrofertigungs- und Sondertechnik entsteht die JENOPTIK Technologie GmbH.
<b>19.Januar 1994</b>	Im Rahmen des Bundesprogramms 'Laser 2000' wird Jenoptik die Führung des BMFT-Projektes 'Diodenlaser' übertragen.
<b>22.April 1994</b>	Das Reinraumgebäude für Fertigung und Montage im Gewerbegebiet Göschwitz wird eingeweiht.
<b>31.Oktober 1994</b>	Die JENOPTIK GmbH wird Eigentümer der MEISSNER+WURST GmbH+Co., Stuttgart. Damit entstehen die Contamination Control Technology sowie die Technische Gebäudeausrüstung als neue Geschäftsfelder von Jenoptik.
<b>10.Mai 1995</b>	Jenoptik überträgt ihre Anteile an der Carl Zeiss Jena GmbH (49Prozent) an Carl Zeiss, Oberkochen.
<b>30.Juni 1995</b>	Nach drei Jahren zieht die AGO Bilanz und wird von Jenoptik an die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen überführt. Die Aufgaben der Regional- und Strukturentwicklung werden jetzt von der LEG Thüringen wahrgenommen.
<b>01.Juli 1995</b>	JENOPTIK Technologie GmbH wird in drei Gesellschaften aufgeteilt. Die JENOPTIK Automatisierungstechnik GmbH, die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH und die JENOPTIK Microfab GmbH.
<b>01.Oktober 1995</b>	Das Geschäftsfeld Laser,Optik,Systeme wird verstärkt durch den Kauf der Hagenuk-Tochter Impulsphysik GmbH, Hamburg, und der Steinheil Industrielle Messtechnik GmbH, München. Jenoptik und Aesculap gründen in Jena die Aesculap-Meditec GmbH, um die Kompetenzen in der Laser-Medizintechnik zu bündeln.
<b>05.Dezember 1995</b>	Die Friedrich-Schiller-Universität bezieht die Gebäude 7, 10 und 13, die von Jenoptik im Jenaer Hauptwerk saniert wurden.
<b>01.Januar 1996</b>	JENOPTIK GmbH firmiert als Aktiengesellschaft.
<b>28.Februar 1996</b>	Jenoptik organisiert die erste Ausstellung von Werken des amerikanischen Künstlers Frank Stella in Jena.
<b>29.Februar 1996</b>	Eröffnung der Einkaufspassage 'Goethe-Galerie' im Stadtzentrum Jenas (ehemaliges Zeiss-Hauptwerk).

<b>27.März 1996</b>	In der Jenoptik Halbleiter-Gruppe werden die Jenoptik-Aktivitäten für die Mikroelektronikindustrie gebündelt. Dazu gehören die Firmen Meissner+Wurst, Jenoptik Infab, Praxis Technologies und Emtrak.
<b>01.April 1996</b>	Jenoptik-Vorstandsvorsitzender Späth wird Präsident der IHK Ostthüringen.
<b>18.April 1996</b>	Jenoptik übernimmt eine Beteiligung von 40 Prozent an der Krone AG, Berlin. Bis zum Jahresende wird Jenoptik mit 65,7 Prozent Mehrheitsaktionär des Unternehmens.
<b>02.Mai 1996</b>	Nach dem Austritt der Jenoptik aus dem Arbeitgeberverband wird mit der IG Metall ein Haustarifvertrag ausgehandelt.
<b>15.Juni 1996</b>	Die Jenoptik feiert ihr fünfjähriges Bestehen mit einem 'Tag der offenen Tür'. Das Jenoptik-Technologiezentrum in Göschwitz wird eingeweiht.
<b>01.September 1997</b>	Mit der Übernahme der DEWB AG, Frankfurt/Main, wird der Grundstein für den Geschäftsbereich Asset Management gelegt.
<b>16.September 1997</b>	Richtfest für die AMD-Chipfabrik in Dresden, an deren Bau die Jenoptik-Tochter Meissner + Wurst maßgeblich beteiligt war.
<b>01.Oktober 1997</b>	Die JENOPTIK AG hat eine neue Gesellschafterstruktur: Der Freistaat Thüringen hält nur noch 49,99 Prozent der Anteile. In Vorbereitung auf den Börsengang wird die Jenoptik in vier Unternehmensbereiche strukturiert: Clean Systems Technologies, Photonics Technologies, Telecommunications Technologies und New Technologies.
<b>23.Oktober 1997</b>	Lothar Späth wird Ehrenbürger von Jena.
<b>06.November 1997</b>	Jenoptik übernimmt die ESW Extel Systems Wedel und verstärkt damit strategisch ihren Unternehmensbereich Photonics.

<b>01.April 1998</b>	Lothar Späth verlängert seinen Vertrag mit Jenoptik um weitere 5 Jahre.
<b>16.Juni 1998</b>	<p>Börsenstart der JENOPTIK AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. 45,30 Mark lautete der erste Kurs der Jenoptik-Aktie in Frankfurt. Er lag damit 33 Prozent höher als der Emissionspreis von 34 Mark. Händler sprachen von einer erfolgreichen Neuemission und hatten alle Hände voll zu tun. Am ersten Handelstag wurden allein auf dem Frankfurter Börsenparkett 1,18 Millionen Stück Jenoptik-Aktien gehandelt, mehr als von der Deutschen Telekom und Daimler Benz.</p> <p>Der Kurs blieb darüber hinaus stabil. Der Börsengang der JENOPTIK AG ist die größte Emission eines ostdeutschen Unternehmens. Zum ersten Mal ist es damit gelungen, aus einem ehemals maroden Kombinat ein börsenreifes Unternehmen zu entwickeln. Unter den ersten Aktionären sind 3.676 Mitarbeiter aus den Jenoptik-Unternehmen.</p>
<b>01.September 1998</b>	Jenoptik baut mit der DEWB AG ihr Venture Capital-Geschäft auf.
<b>21.Dezember 1998</b>	Die Jenoptik-Aktie steigt in den MDax auf.
<b>01.Januar 1999</b>	Erstmals übersteigt im Geschäftsjahr 1998 der Umsatz des Jenoptik-Konzerns drei Milliarden Mark
<b>31.Mai 1999</b>	Erste Hauptversammlung der JENOPTIK AG in Erfurt. Um das Unternehmen effizienter zu gestalten, werden Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Jenoptik wird sich zukünftig auf das Kerngeschäft konzentrieren.
<b>01.Juli 1999</b>	Jenoptik erwirbt die Robot Foto und Electronic GmbH (heute ROBOT Visual Systems GmbH) aus Düsseldorf. Damit wird Jenoptik Weltmarktführer auf dem Gebiet der Verkehrsüberwachung.
<b>07.September 1999</b>	Der Umbau des ehemaligen Zeiss-Hauptwerkes im Jenaer Stadtzentrum ist beendet. Mit I-D Media AG (17. Juni), der TePla AG (21. Juni) und der CyBio AG (25. November) bringen Jenoptik und die DEWB drei Beteiligungen aus ihrem Portfolio an die Börse.
<b>01.Januar 2000</b>	<p>Jenoptik steigert im Geschäftsjahr 1999 den Jahresüberschuss um 40 Prozent.</p> <p>Die Jenoptik trennt sich von der Krone AG und von der Infab GmbH. Die Restrukturierung des Unternehmens ist damit abgeschlossen. Die JENOPTIK AG gliedert sich nun in die drei</p>

	Unternehmensbereiche CleanSystems Technologies, Photonics Technologies und Asset Management.
<b>22.März 2000</b>	Mit der Asclepion-Meditec AG wird die vierte Jenoptik-Beteiligung an die Börse gebracht. Bis Jahresende folgen die Analytik Jena AG (3. Juli), die 4MBOInternational Electronic AG (28. August) und die caatoosee AG (20.September).
<b>01.Juni 2000</b>	Jenoptik übernimmt 100 Prozent der Anteile der Hommelwerke GmbH, Villingen-Schwenningen - ein führender Anbieter berührender Messtechnik und Mess-Systeme.
<b>12.September 2000</b>	Mit dem Optikgebäude der JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH in Jena-Göschwitz wird ein weiteres großes Bauvorhaben abgeschlossen. Die Kapazität der Optikfertigung wird damit verdoppelt.
<b>02.November 2000</b>	Spatenstich für ein Bürogebäude in Jena als neuer Sitz der DEWB AG.
<b>31.Dezember 2000</b>	Die Jenoptik erreicht im Geschäftsjahr 2000 das beste Ergebnis in ihrer Firmengeschichte. Der Jahresüberschuss liegt um 160 Prozent höher als im Jahr zuvor.

<b>15.Januar.2001</b>	Mit Integrated Genomics, Inc. erwirbt die Venture Capital-Tochter der Jenoptik, die DEWB AG, ihre erste Beteiligung auf dem US-amerikanischen Markt. Die DEWB hält künftig acht Prozent der Aktien an dem 1997 gegründeten Biotechnologie-Unternehmen aus Chicago/USA
<b>09.April.2001</b>	Auf der Bilanz-Presskonferenz zu-m Geschäftsjahr 2000 kann Jenoptik das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte verkünden. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2000 liegt um 160 Prozent höher als im Jahr zuvor.
<b>22.Mai.2001</b>	Die Hauptversammlung der JENOPTIK AG stimmt in Erfurt der Erhöhung der Dividende für das Geschäftsjahr 2000 auf 0,70 Euro je Aktie zu. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung auch der Ausgabe von Gratisaktien im Verhältnis 10 zu 1 zugestimmt. Für 10 Jenoptik-Aktien gibt es eine Gratisaktie.
<b>26.Juni.2001</b>	Die JENOPTIK AG feiert mit zahlreichen Veranstaltungen in Jena ihr 10-jähriges Firmenjubiläum.
<b>28.August.2001</b>	Der Jenoptik-Konzern hat das 1. Halbjahr 2001 erfolgreich abgeschlossen. Umsatz und Ergebnis liegen im 1. Halbjahr 2001 über Vorjahresniveau.
<b>24.Oktober.2001</b>	SolarWorld AG steigt in die Produktion von Solarzellen ein und vergibt Großauftrag zum Bau der Solarzellenfabrik an die JENOPTIK AG.
<b>02.November.2001</b>	JENOPTIK Laserdiode GmbH eröffnet neues Produktionsgebäude in Jena. Kapazitätsausweitung für die Serienproduktion von Diodenlasern.
<b>07.Februar.2002</b>	Die Jenoptik-Tochter M+W Zander erhält einen Auftrag über rund 80 Millionen Euro zum Bau des ersten Protonentherapie-Zentrums zur Behandlung von Tumorerkrankungen in Europa. Eine Bestrahlung mit Protonen ermöglicht, dass erkranktes Gewebe in allen drei Dimensionen millimetergenau bestrahlt wird.
<b>16.April.2002</b>	Der Jenoptik-Konzern legt in Jena die Zahlen für das Geschäftsjahr 2001 vor und verkündet neue Rekordmarken bei Umsatz, Jahresüberschuss und Betriebsergebnis. Erstmals in der Unternehmensgeschichte überspringt der Umsatz die 2-Milliarden-Euro-Marke. Verkündet wird weiterhin, dass Alexander von Witzleben im Juni 2003 Prof. Dr. h.c. Lothar Späth als Vorstandsvorsitzenden ablösen wird.
<b>22.Mai.2002</b>	Die Hilti Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaan/Fürstentum Liechtenstein, und die JENOPTIK AG gründen eine Entwicklungs- und Produktionspartnerschaft für Laser-

	<p>Distanzmesstechnik. Laser-Distanzmessgeräte erleichtern das Messen von Distanzen und ermöglichen so dem Anwender ein schnelleres, effizienteres Arbeiten. Die breiten Anwendungsmöglichkeiten und der große Kundennutzen der Laser-Messtechnologie eröffnen sowohl Hilti als auch Jenoptik attraktive Wachstumschancen.</p>
<b>18.Juli.2002</b>	<p>Die Jenoptik-Tochter M+W Zander erhält aus der Halbleiterbranche drei Aufträge in China mit einem Auftragsvolumen von rund 220 Mio US Dollar. Mit den drei Projekten hat M+W Zander seine führende Marktposition beim Bau von Halbleiterfabriken in China weiter ausgebaut.</p>
<b>19.Juli.2002</b>	<p>Der Jenoptik-Konzern gibt die Mehrheit am Beteiligungsgeschäft auf. Die Anteile an der Deutschen Effecten- und Wechsel-Beteiligungsgesellschaft AG (DEWB) werden auf unter 50 Prozent reduziert. Die JENOPTIK AG gibt 43,5 Prozent der Anteile an der DEWB an den Jenoptik Pension Trust ab. Der Jenoptik Pension Trust ist ein unabhängiger Pensionsfond, in dem alle Pensionsverpflichtungen des Jenoptik-Konzerns gebündelt werden.</p>
<b>02.August.2002</b>	<p>Der Jenoptik-Konzern verstärkt seinen Unternehmensbereich Clean Systems. Die Jenoptik-Tochter M+W Zander erwirbt Teilbereiche der technischen Gebäudeausrüstung der Krantz TKT-Gruppe, Bergisch-Gladbach, einer Tochtergesellschaft der Babcock Borsig AG, Oberhausen. Mit der Übernahme der Unternehmensanteile des ehemaligen Konkurrenten erhält M+W Zander Zugang zu Technologien und Komponenten der Gebäudetechnik, über die das Unternehmen bisher noch nicht selbst verfügt hat, insbesondere in den Bereichen der Lüftungs- und Brandschutztechnik.</p>
<b>29.August.2002</b>	<p>Veröffentlichung Halbjahresbericht 2002: Auftragseingang des Jenoptik-Konzerns auf dem hohen Niveau des Vorjahreszeitraumes. Konzernumsatz fällt abrechnungsbedingt geringer aus. Wieder mehr Aufträge aus der Halbleiterindustrie. Jenoptik-Konzern entkonsolidiert Beteiligungsgeschäft</p>
<b>02.Oktober.2002</b>	<p>JENOPTIK übernimmt mehrheitlich die Schneider Laser Technologies AG aus Gera. Das neue Unternehmen wird unter dem Namen JENOPTIK Laser DisplayTechnologies GmbH (JO-LDT) firmieren. Die Jenoptik-Tochter Laser, Optik, Systeme GmbH übernimmt 60 Prozent an dem neuen Unternehmen und erhält damit die industrielle Führerschaft über das neue Unternehmen.</p>
<b>21.November.2002</b>	<p>Die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH verstärkt ihre Kompetenzen auf dem Gebiet der Sensortechnik. Sie übernimmt dazu die Mehrheit an der Jena-Optronik GmbH, die vor allem optische und optoelektronische Sensoren für die</p>

	Raumfahrttechnik entwickelt und produziert.
<b>22.Dezember.2002</b>	Jenoptik übernimmt Gesellschaft für technisches Gebäudemanagement. Die Jenoptik-Tochter M+W Zander erhöht ihren Anteil an der GTG Gesellschaft für technisches Gebäudemanagement mbH, Eschborn, auf 100 Prozent.
<b>31.Dezember.2002</b>	Dr. Dietmar Kubis scheidet zum Jahresende 2002 aus dem Vorstand der JENOPTIK AG aus. Damit vollzieht die JENOPTIK AG auch auf personeller Ebene die Trennung von der DEWB AG, die am 30. Juni 2002 aus dem Jenoptik-Konzern entkonsolidiert wurde und deren Vorstandssprecher Dr. Dietmar Kubis ist und bleibt. Innerhalb der JENOPTIK AG war Kubis verantwortlich für die Bereiche Recht und Revision
<b>17.Januar.2003</b>	Die Jenoptik-Tochter JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH und die in Schaan/ Fürstentum Liechtenstein beheimatete Hilti Aktiengesellschaft gründen das Gemeinschaftsunternehmen HILLOS GmbH. Hilti und Jenoptik führen in diesem Unternehmen ihre bisherige Produktionspartnerschaft auf dem Gebiet der Laser-Distanzmessgeräte fort und erweitern sie zusätzlich um Positioniergeräte.
<b>24.März.2003</b>	Die Jenoptik-Aktie ist vom MDax in den TecDax gewechselt und bewegt sich nun in einem deutlich technologieorientierten Kapitalmarktsegment.
<b>29.April.2003</b>	Jenoptik-Konzern erfüllt seine im November abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2002. Die Jenoptik erwirtschaftet 1,6 Milliarden Euro Umsatz und 40,3 Millionen Euro Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2002. Auftragseingang und -bestand erreichen neue Rekordmarken.
<b>17.Juni.2003</b>	Der Unternehmensbereich Photonics übernimmt die IBP Messtechnik GmbH in Karlsruhe. Photonics baut seine Position als Systemanbieter für berührende und berührungslose Fertigungsmesstechnik weiter aus.
<b>18.Juni.2003</b>	Lothar Späth zieht auf der Hauptversammlung am 18. Juni 2003 noch einmal Bilanz der letzten Jahre und übergibt nach zwölf Jahren an der Spitze des Jenoptik-Konzerns die Regie an Alexander von Witzleben. Lothar Späth wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.
<b>01.Juli.2003</b>	Auszeichnung für hohe Qualität in der Finanzkommunikation. Beim Investor Relations-Wettbewerb des Wirtschaftsmagazins "Capital" erhält die Jenoptik im Börsensegment TecDax den ersten Preis.
<b>22.September.2003</b>	Spectra-Physics (Kalifornien) und der Geschäftsbereich Laser der JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH gründen eine



	langfristige Entwicklungspartnerschaft über Herstellung, Vertrieb und Service von Scheibenlasern.
<b>01.Oktober.2003</b>	Jenoptik stärkt ihre Eigenkapitalbasis durch Ausgabe von 8,14 Millionen neuer Aktien und begibt eine festverzinsliche Anleihe mit einem Volumen von rund 150 Millionen Euro zur Ablösung kurzfristigen Fremdkapitals. Das Grundkapital wird um 21.164.000 Euro von 105.820.000 Euro auf 126.984.000 Euro erhöht. Die Zahl der ausgegebenen Aktien der JENOPTIKAG erhöht sich von 40.700.000 auf 48.840.000. Insgesamt sind der Jenoptik damit Bruttoerlöse in Höhe von 199 Millionen Euro zugeflossen.
<b>10.Oktober.2003</b>	Eröffnung Kompetenz-Center "Digital Imaging". Alle Aktivitäten für komplexe, hochauflösende digitale Kameras, Kameramodule und Lasersensoren für industrielle und wissenschaftliche Anwendungen sind nun vereint: von der Entwicklung der Elektronik, der Konstruktion der Optomechanik über die Software-Programmierung bis hin zur flexiblen Fertigung von Präzisionskomponenten in großen Stückzahlen.
<b>26.November.2003</b>	JENOPTIK AG erhöht ihre Anteile an der PVA TePla AG auf 17,95 Prozent. Die strategische Beteiligung im Unternehmensbereich Photonics ist ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Ausrichtung auf die Märkte moderner Hochleistungswerkstoffe.
<b>03.Dezember.2003</b>	JENOPTIK LDT GmbH wird als 100-prozentige Tochtergesellschaft geführt. Die Jenoptik-Tochter JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH hat alle Anteile an dem Geraer Unternehmen übernommen. LDT: LaserDisplay-Technologie ermöglicht Laser-Projektionen von bewegten Bildern in höchster Qualität auf unterschiedlich geformte Projektionsflächen.
<b>09.Dezember.2003</b>	Jenoptik-Tochter ESW-EXTEL Systems Wedel erwirbt 100 Prozent der Anteile an der Lechmotoren GmbH. Die Lechmotoren GmbH mit Hauptsitz im bayerischen Altenstadt entwickelt und fertigt Anlagen für das effiziente Energiemanagement und für die Energieumwandlung - darunter Bodenstromaggregate, Anlagen für die Stromversorgung in Bussen und Bahnen, Frequenzumformer, Elektromotoren, Generatoren und Prüfanlagen.
<b>17.Dezember.2003</b>	Jenoptik-Konzern erweitert Optik-Geschäftseinheit um Kunststoff-Technologie. JENOPTIK AG übernimmt 100 Prozent der Unternehmensanteile an der Wahloptoparts GmbH. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von kundenspezifischen optischen Komponenten sowie optomechanischen und optoelektronischen Baugruppen aus Kunststoff.

<b>31.März.2004</b>	Auftragseingang und Auftragsbestand erreichten im 1. Quartal 2004 neues Hoch. Mit 867,0 Mio Euro übertraf der Auftragseingang das Vorjahresniveau um 31,4 Prozent. Dementsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand auf erstmals über 3 Milliarden Euro. Er lag zum 31. März 2004 mit 3.090,0 Mio Euro um 10,7 Prozent höher als im Vorjahr (i.Vj. 2.791,6 Mio Euro).
<b>20.April.2004</b>	JENOPTIK-Konzern mit 1,982.2 Milliarden Euro Umsatz im Geschäftsjahr 2003. Konzern-EBIT 2003 mit 7,9 Millionen Euro leicht positiv, das Konzern-Jahresergebnis fällt mit minus 25,8 Mio Euro erstmals seit Börsengang 1998 negativ aus. Trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfeldes erreicht der Unternehmensbereich Photonics einen Umsatz in Höhe von 282,1 Mio Euro und überstieg das Vorjahresniveau (2002) um 5,2 Prozent. Im Unternehmensbereich Clean Systems lagen die Umsatzerlöse bei 1,7 Mrd. Euro (2002: 1,3 Mrd. Euro).
<b>24.Juni.2004</b>	Die Jenoptik begibt eine Wandelanleihe mit einer fünfjährigen Laufzeit. Das Emissionsvolumen betrug 62,1 Millionen Euro und ist in bis zu 4,884 Millionen Aktien wandelbar. Das entsprach 10 Prozent der ausstehenden Aktien.
<b>01.Juli.2004</b>	Die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH übernimmt alle Anteile der Göttinger Innovavent GmbH, einem Start-up-Unternehmen auf dem Gebiet der Forschung für Laseranwendungen in Industrie und Wissenschaft.
<b>26.August.2004</b>	Mit der ESW-Extel Systems Wedel und der Jena-Optronik werden zwei Photonics-Unternehmen als hervorragende Lieferanten ausgezeichnet. Die Jena-Optronik GmbH wird Standardlieferant der Lageregelungs-Sensorik für den Boeing 702 Satellitenbus. Die ESW gehört zu den "Alpha-Anbietern" für den Flugzeughersteller Airbus.
<b>21.September.2004</b>	Die weltweiten Aktivitäten der M+W Zander-Gruppe im Facility Engineering werden für Kunden der Elektronikindustrie in Singapur zusammengefasst. Der Jenoptik-Unternehmensbereich Clean Systems bündelt seine weltweiten Engineering-Kompetenzen in drei Sparten: das Kerngeschäft Facility Engineering mit Hauptsitz in Singapur; die Gebäudetechnik und das Facility Management mit Sitz in Stuttgart.
<b>17.November.2004</b>	Die JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH und die SINAR AG aus der Schweiz gehen eine Partnerschaft ein und entwickeln, produzieren und vertreiben künftig gemeinsam professionelle digitale Kamerarückteile.
<b>07.Dezember.2004</b>	Die Jenoptik und die Physikalisch-Astronomische Fakultät der

	Friedrich-Schiller-Universität Jena unterzeichnen einen Kooperationsvertrag über ein Promotions-Stipendium, das anlässlich des Ernst-Abbe-Jahres 2005 erstmals zur Verfügung gestellt wird.
<b>31.Dezember.2004</b>	Der Jenoptik-Konzern gibt die Mehrheit der M+W Zander Gebäudetechnik GmbH ab. 41 Prozent der Anteile der zur M+W Zander-Gruppe gehörenden GmbH werden vom langjährigen Management der Firma übernommen. Die restlichen 49 Prozent verbleiben bei der M+W Zander Holding AG.
<b>04.Januar.2005</b>	JENOPTIK AG sponsert den Umbau im Schillerhaus. Die Veranda des Schillerhauses, das zur Friedrich-Schiller-Universität gehört, entspricht nun wieder dem historischen Original.
<b>14.Januar.2005</b>	Mit einer Kranzniederlegung am Ernst-Abbe-Denkmal ehren der Jenoptik-Vorstandsvorsitzende Alexander von Witzleben und der Konzernbetriebsvorsitzende Günther Reißmann stellvertretend für das gesamte Unternehmen den Jenaer Physiker und Sozialreformer.
<b>18.Januar.2005</b>	Jenoptik-Tochter ESW EXTEL SYSTEMS WEDEL liefert das Trolley-Lift System für den größten Passagierjet A 380.
<b>04.März.2005</b>	Sultanat Oman setzt auf Verkehrssicherheitstechnik der Jenoptik. Die Jenoptik-Tochter ROBOT Visual Systems GmbH soll das dortige Straßennetz flächendeckend mit stationären Radaranlagen und entsprechenden Klimaaußengehäusen ausstatten. Der Auftragswert beläuft sich auf sechs Mio US Dollar.
<b>09.März.2005</b>	Jenoptik und IG Metall schließen neuen Haustarif ab. Der neue Tarifvertrag tritt rückwirkend zum 1. Januar 2005 in Kraft und regelt die Erhöhung der Entgeltbestandteile in drei Stufen.
<b>19.April.2005</b>	Der Jenoptik-Konzern hat nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2004 die Weichen für die Zukunft neu gestellt. In Zukunft will sich Jenoptik auf sein traditionelles Stammgeschäft, den Unternehmensbereich Photonics, konzentrieren. Die M+W Zander-Gruppe soll sich stufenweise von der JENOPTIK AG lösen. Im Geschäftsjahr 2004 erzielte der Jenoptik-Konzern einen Umsatz von rund 2,5 Mrd. Euro. Das EBIT betrug 81,1 Mio Euro. Der Auftragseingang erreichte eine neue Rekordmarke.
<b>22.April.2005</b>	ROBOT Visual Systems GmbH stellt erstmals eine neue 11-Mio-Pixel-Digitalkamera für die Verkehrssicherheit vor und ebnet damit den Weg für die Digitaltechnik in diesem Bereich. Die Digitalkamera der Jenoptik-Tochter ersetzt die konventionelle Nassfilmtechnik.

<b>27.April.2005</b>	Die Jena-Optronik unterstützt mit digitalen Satellitendaten den Kampf gegen das in Angola ausgebrochene Marburg-Virus. Die Satellitendaten wurden vor Ort im Rahmen des ESA-Projektes Epidemio vorfristig aufbereitet. Die Leitung des Projektes hat die Jena-Optronik.
<b>12.Mai.2005</b>	JENOPTIK mit erfolgreichem ersten Quartal. Auf vergleichbarer Basis sind Umsatz und EBIT gestiegen. Konsolidierte Umsätze des Bereichs Gebäudetechnik sind nicht mehr enthalten. Der starke Auftragseingang setzte sich fort.
<b>19.Mai.2005</b>	Jena-Optronik erhält Großauftrag für Beobachtungsausstattung. Die Jenoptik-Tochter wird im Auftrag der Bundeswehr Beobachtungsausstattungen zur Aufklärung, Beobachtung und Vermessung liefern. Der Auftrag hat ein Volumen von ca. 11 Mio Euro.
<b>30.Mai.2005</b>	Jenoptik und Angergymnasium zukünftig auf gemeinsamen Kurs. Die JENOPTIK Automatisierungstechnik GmbH und das Gymnasium "Am Anger" haben gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung im Rahmen der Initiative KURS unterzeichnet.
<b>30.Mai.2005</b>	Erster Spatenstich für das neue Produktionsgebäude der Wahl optoparts GmbH. Die Jenoptik-Tochtergesellschaft rüstet sich mit dem Neubau mit einem Investitionsvolumen von 9 Mio Euro für das kommende Wachstum.
<b>10.Juni.2005</b>	M+W Zander erhält 130 Mio Euro-Auftrag von Infineon Technologies. Danach errichtet die singapurianische M+W Zander-Tochter für Infineon im Kulim High Tech Park von Malaysia ein neues Halbleiterwerk.
<b>13.Juni.2005</b>	Jenoptik-Innovationen sind auf den großen europäischen Messen, der "Laser 2005" und der Pariser Air Show, vertreten.
<b>22.Juni.2005</b>	Die Jenoptik-Tochter ROBOT Visual Systems GmbH wird Zypern über die nächsten fünf Jahre mit Verkehrssicherheitstechnik ausstatten. Der Auftrag hat einen Wert von 11 Mio. Euro.
<b>10.August.2005</b>	Jenoptik erzielt im ersten Halbjahr 2005 einen Umsatz auf vergleichbarem Vorjahresniveau. Das bereinigte operative Ergebnis fiel deutlich höher aus. Die Auftragslage bleibt auf hohem Niveau stabil. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf über 25 Prozent.
<b>30.August.2005</b>	JENOPTIK Diode Lab GmbH legt den Grundstein für ein neues Fertigungsgebäude. In der neuen Produktionsstätte in Berlin-Adlershof will die Jenoptik-Tochter optoelektronische Halbleiterbauelemente fertigen. Im Anschluss wurden am

	benachbarten Ferdinand-Braun Institut für Höchstfrequenztechnik neue Laborräume übergeben.
<b>04.September.2005</b>	Die Jenoptik-Tochter JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH übernimmt 51 Prozent an der Sinar AG (Schweiz)
<b>28.September.2005</b>	Die Jenoptik-Tochter JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH übernimmt 51 Prozent an der Sinar AG (Schweiz)
<b>02.November.2005</b>	Erstmals vergibt Jenoptik ihr Promotionsstipendium an einen Doktoranden der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der Diplom-Physiker Alexander Szameit wird die lineare und nichtlineare Ausbreitung (Propagation) von Licht in Wellenleiter-Arrays am Institut für Angewandte Physik untersuchen.
<b>02.Dezember.2005</b>	Im Zuge der Loslösung M+W Zanders vom Jenoptik-Konzern scheidet Jürgen Gießmann mit Wirkung zum 1. Dezember 2005 aus dem Vorstand der Jenoptik aus.
<b>09.Dezember.2005</b>	M+W Zander baut eine neue Halbleiterfabrik im Nahen Osten. Das Auftragsvolumen beträgt rund 700 Millionen Euro. Es ist damit der größte Auftrag der Firmengeschichte von M+W Zander.
<b>19.Dezember.2005</b>	Die JENOPTIK AG unterzeichnet den Vertrag zum Verkauf der M+W Zander Holding AG an Springwater Capital und kommt damit einen wesentlichen Schritt beim Konzernumbau voran.

<b>24. Januar 2006</b>	Intel investiert in das Technologie-Joint-Venture XTREME technologies GmbH. Ziel ist es, die Entwicklung und Vermarktung von EUV-Strahlquellen für produktionsstaugliche fotolithografische EUV- Anlagen zu beschleunigen.
<b>30. Januar 2006</b>	Das Geschäftsjahr 2005 ist vom Verkauf der M+W Zander Holding AG geprägt. Der Unternehmensbereich Photonics schließt das Jahr 2005 besser als geplant ab.
<b>09. Februar 2006</b>	Die Robot Visual Systems GmbH bietet mit dem neuen TraffiTower eine moderne und funktionale Alternative für die seit 35 Jahren bekannten "Starenkästen". Der jüngste Großauftrag über rund 7 Millionen Euro kam aus Marokko.
<b>21. März 2006</b>	Jenoptik stärkt im Bereich Fertigungsmesstechnik mit einem neuen Jointventure in China die Marktpräsenz in Asien. Zusammen mit einem chinesischen Partner gründete die Jenoptik-Tochter Hommelwerke GmbH Anfang 2006 die Hommel Telstar Co. Ltd. mit Sitz in Shanghai, um vor allem das Service- und Vertriebsnetz in Asien weiter auszubauen.
<b>11. April 2006</b>	Jenoptik weist auf der Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2005 differenzierte Ergebnisse aus. Das negative Konzernergebnis 2005 ist von der Clean-Systems-Veräußerung geprägt. Diese spiegelt sich auch in den Bilanzpositionen des Konzerns wieder. Photonics, im Wesentlichen das fortgeführte Geschäft, schließt das abgelaufene Geschäftsjahr besser als geplant ab.
<b>08. Mai 2006</b>	Jenoptik obsiegt vor dem Bundesgerichtshof. Der BGH gibt der Revision der JENOPTIK AG in einem Fall statt, indem ein DEWB-Aktionär von der Jenoptik die Übernahme von Aktien gegen Zahlung einer Abfindung verlangte.
<b>11. Mai 2006</b>	Umsatz und Ergebnis der "neuen Jenoptik" mit zweistelligem Zuwachs im 1. Quartal 2006. Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche war mit 109,0 Mio Euro um 20,6 Prozent höher als im Vorjahresquartal. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche stieg um 66,5 Prozent auf 8,9 Mio Euro.
<b>15. Mai 2006</b>	Die Jena-Optronik hat im Rahmen der Exo-Mars-Mission der Europäischen Weltraumagentur ESA die Führung bei einer Studie für neue Imaging Lidar Technologien erhalten. Die EXO-Mars-Mission der ESA soll die biologische Umwelt auf dem Mars erkunden, bevor andere Raumfluggeräte oder Menschen auf dem roten Planeten landen.
<b>16. Mai 2006</b>	Der Verkauf der Jenoptik-Anteile an der M+W Zander Holding AG und damit des gesamten Unternehmensbereiches Clean

	Systemsan die Investmentgruppe Springwater Capital, Genf/London, ist abgeschlossen. Nun konzentriert sich Jenoptik allein auf die wachstumsstarken Geschäftsbereiche Laser & Optik, Sensorik und Mechatronik, den ehemaligen Unternehmensbereich Photonics.
<b>19. Mai 2006</b>	Nach der strategischen Neuausrichtung bündelt Jenoptik ihre Konzerngesellschaften unter einem gemeinsamen Markendach. Aus JENOPTIK JENA wird JENOPTIK GERMANY, ein klares Bekenntnis zur optischen Tradition und zum Standort Deutschland.
<b>19. Mai 2006</b>	Jenoptik weiht das europaweit größte und modernste Fertigungszentrum für Kunststoffoptiken im thüringischen Triptis ein. Gleichzeitig geht die Wahl optoparts GmbH mit der Umfirmierung zur JENOPTIK Polymer Systems GmbH einen wichtigen Schritt im neuen Jenoptik-Konzern.
<b>29. Mai 2006</b>	Jenoptik eröffnet in Berlin-Adlershof eine neue Hochtechnologie-Fabrik und hat damit die gesamte Prozesskette für Hochleistungsdiodenlaser im eigenen Haus. Entwickelt und gefertigt werden in der neuen Fabrik ab Herbst 2006 Laserbarren, die Grundlage von Hochleistungsdiodenlasern sind.
<b>31. Mai 2006</b>	Eine neue Fabrik der Jenoptik-Tochter Telstar-Hommel Corp. startet ihren Betrieb in der südkoreanischen Provinz Gyeonggi, südlich von Seoul.
<b>19. Juni 2006</b>	Jenoptik präsentiert sich auf der Opticmesse "OPTATEC". Erstmals dabei ist die Jenaer unique-mode, die Jenoptik Anfang 2006 erwarb. Die Gesellschaft firmiert künftig unter dem Namen JENOPTIK unique-mode GmbH.
<b>15. Juli 2006</b>	15 Jahre Kompetenz in Licht - Jenoptik feiert ihr Firmenjubiläum. Im Rahmen des Thüringentages präsentiert Jenoptik eine Raum- und Lichtshow auf dem Jenaer Ernst-Abbe-Platz. Leistungsstarke Jenoptik-Laser zeichnen Jenas Stadtgeschichte sowie die heutige Strahlkraft der Stadt.
<b>18. Juli 2006</b>	Jenoptik erwirbt das französische Messtechnik-Unternehmen ETAMIC S.A. Durch das Zusammengehen von Etamic und der Hommelwerke GmbH entsteht ein global agierender Systemanbieter für Fertigungsmesstechnik für die Automobil- und Automobilzulieferindustrie.
<b>15. September 2006</b>	Die Multispektralkamera MKF-6 wird 30. Mit der Entwicklung und Herstellung von Multispektralkameras für die Rapid Eye-Satelliten knüpft die Jenoptik-Tochter Jena-Optronik, die im Dezember 2006 ihr 15-jähriges Firmenjubiläum feiert, an die Tradition und Erfahrungen der ersten Generation Jenaer

	Raumfahrtentwicklungen an.
<b>01. Oktober 2006</b>	Dr. Michael Mertin ist als neues Jenoptik-Vorstandsmitglied verantwortlich für das operative Geschäft. Er löst Norbert Thiel ab, der sich nach neun Jahren in führenden Positionen des Konzerns neuen Aufgaben zuwenden wird.
<b>11. Oktober 2006</b>	Jenoptik und die Carl Zeiss Sports Optics GmbH unterzeichnen einen Kooperationsvertrag. Danach wird Jenoptik in Zukunft Digitaltechnik und Opto-Elektronik für ZEISS Ferngläser und Jagdoptik exklusiv entwickeln und herstellen.
<b>01. November 2006</b>	Familie und Beruf besser vereinen: Jenoptik gibt den Startschuss für den Bau einer Kindertagesstätte im Jenaer Gewerbegebiet Göschwitz und wird dafür 1,9 Millionen Euro investieren.
<b>13. November 2006</b>	Die Jenoptik schließt das 3. Quartal 2006 mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum in den fortgeführten Geschäftsbereichen. Die Ergebnisprognosen für das Gesamtjahr 2006 werden bekräftigt. Der Umsatz 2006 soll infolge von Erstkonsolidierungen die Zielmarke von 450 Mio Euro leicht übersteigen.
<b>11. Januar 2007</b>	Die ROBOT Visual Systems GmbH erhält einen internationalen Großauftrag für Verkehrssicherheitstechnik überdeutlich mehr als 10 Mio Euro. Das Jenoptik-Tochterunternehmen wird digitale Kamerasysteme zur Rotlichtüberwachung nach Kanada liefern.
<b>22. Januar 2007</b>	Jenoptik-Konzern auf der Messe Photonics West in den USA mit Neuentwicklungen aus der Lasertechnik und der Polymeroptik. Die Photonics West vom 22. bis 25. Januar 2007 zählt zu den weltweit wichtigsten Leitmesse für photonische Technologien und findet jährlich in San José, Kalifornien, statt.
<b>23. Februar 2007</b>	Alexander von Witzleben, Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG, verlässt das Unternehmen zum 1. Juli 2007. Durch den Wunsch von Herrn von Witzleben, zum Haniel-Konzern nach Duisburg zu wechseln, sind personelle Neubesetzungen im Vorstand der JENOPTIKAG notwendig geworden. Der Aufsichtsrat ernennt Herrn Dr. Michael Mertin mit Wirkung zum 1. Juli 2007 zum Vorsitzenden des Vorstandes der JENOPTIK AG. Zum Finanzvorstand/CFO wurde Frank Einhellinger bestellt.
<b>08. März 2007</b>	5.555-ster grüner Scheibenlaser von Jenoptik. Seit Beginn der Serienproduktion Ende 1999 sind die Absatzzahlen der grünen Scheibenlaser kontinuierlich angestiegen. Inzwischen werden mehr als 1.000 Stück des Lasers pro Jahr in Jena-Göschwitz gefertigt. Einsatz findet das Jenoptik-Erfolgsprodukt vorrangig



	bei medizinischen Anwendungen.
<b>29. März 2007</b>	Der neue Jenoptik- Konzern ist 2006 kräftig gewachsen. 2007 steht weitere Ausrichtung auf Kunden und Märkte für ein profitables Wachstum im Vordergrund. Die fortgeführten Geschäftsbereiche haben eines der erfolgreichsten Jahre der Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Der Umsatz stieg um 18,3 Prozent auf 485,1 Mio Euro (i.Vj. 410,1 MioEuro). Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit legte um 52,5 Prozent auf 38,2Mio Euro zu (i.Vj. 25,1 Mio Euro).
<b>05. April 2007</b>	Jenoptik-Konzern übernimmt US-Beteiligung für industrielle Messtechnik komplett. Die Hommelwerke GmbH und die im Herbst 2006 erworbene ETAMIC S.A. führen ihre weltweiten Aktivitäten unter dem Dach des Jenoptik-Konzerns zusammen. Konkrete Schritte im April sind die Umfirmierung zur HOMMEL-ETAMIC GmbH in Deutschland sowie die komplette Übernahme der bisherigen Minderheitsbeteiligung in den USA.
<b>17. April 2007</b>	Jenoptik-Tochter ESW GmbH erhält Nachrüstauftrag für Panzer der Schweizer Armee. Die ESW GmbH, Wedel, hat vom Schweizer Technologie- und Rüstungsunternehmen RUAG einen Auftrag im Rahmen der Werterhaltung des Standard-Kampfpanzers Pz87 Leo der Schweizer Armee erhalten. Der Kampfpanzer wird mit digitaler elektromechanischer Waffenstabilisierung nachgerüstet. Der Gesamtauftrag beläuft sich auf ein Volumen von über 13 Mio Euro.
<b>19. April 2007</b>	Jena-Optronik ist erster deutscher "Zulieferer des Jahres" von Boeing. Die Jenoptik-Tochter wurde unter den über 27.000 Lieferanten als erstes deutsches Unternehmen vom amerikanischen Technologiekonzern Boeing mit dem Preis "Supplier of the Year 2006" im Bereich Avionik ausgezeichnet. Das weltweit führende Luft- und Raumfahrtunternehmen Boeing honoriert damit die Kundenzufriedenheit sowie die hohe Qualität der Produkte.
<b>25. April 2007</b>	Modernste Verkehrsüberwachungstechnik von Jenoptik Digitale Kameras der Jenoptik-Tochter ROBOT Visual Systems GmbH kontrollieren von nun an die Geschwindigkeit im neuen Autobahntunnel der A4 bei Jena Lobeda. Es ist bereits die 20. stationäre Anlage zur digitalen Geschwindigkeitsüberwachung von Jenoptik in den Tunnelanlagen der Thüringer Autobahnen.
<b>18. Juni 2007</b>	TRUMPF Gruppe, Dietzingen, und JENOPTIK AG gründen Gemeinschaftsunternehmen für neuartige Laserkomponenten. Die neue Firma heißt JT Optical Engine GmbH +Co. KG und hat ihren Sitz in Jena.
<b>01. Juli 2007</b>	Neue Führungsspitze beim JENOPTIK-Konzern. Dr. Michael Mertin übernimmt zum 1. Juli die Leitung der JENOPTIK AG als Vorstandsvorsitzender. Er löst damit Alexander von Witzleben ab, der zum Haniel-Konzern wechselt. Neuer Jenoptik-

	Finanzvorstand wird Frank Einhellinger.
<b>10. Juli 2007</b>	Jenoptik erhält Großauftrag aus der Solarindustrie über mehrere Millionen Euro für die Lieferung von Serienanlagen zur Strukturierung von Dünnschicht-Solarzellen. Dabei werden photoaktive Halbleiter als dünne Schichten auf ein Trägermaterial aufgebracht.
<b>17. Juli 2007</b>	Das Jenoptik-Tochterunternehmen Jena-Optronik GmbH liefert die letzte von fünf Multispektralkameras für das satellitengestützte Erdbeobachtungssystem RapidEye aus. Die Kameras mit dem Namen Jena Spaceborne Scanner (JSS) gelten als das Herzstück des Beobachtungssystems und können täglich gestochen scharfe, multispektrale und hochauflösende Bilder von jedem Punkt der Erde machen.
<b>26. September 2007</b>	Die JENOPTIK AG präsentiert der Fotofachwelt das neue Kamerasystem SINAR Hy6. Auch die passenden leistungsfähigen Digitalrückteile basieren auf Jenaer Technologie. Außerdem bündelt der Konzern seine umfassende Kompetenz im Bereich Digital-Imaging.
<b>13. November 2007</b>	In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 hat der Konzern einen Umsatzzuwachs von 8,8 Prozent auf 374,7 Mio. Euro erwirtschaftet. Besonders hoch war das Plus bei der Laser & Optik sowie der Mechatronik-Sparte. Das Konzern- EBIT betrug 21,2 Mio. Euro (i.Vj. 24,2 Mio. Euro). Der Öffentlichkeit wird erstmals auch die neue Organisations- und Führungsstruktur des Konzerns vorgestellt.
<b>15. November 2007</b>	Mit der vorzeitigen Rückzahlung einer fest verzinslichen Anleihe über 150 Millionen Euro setzt der Konzern seine strategische Neuausrichtung fort. Bei der Rückzahlung der Anleihe nutzt Jenoptik die bestehende Call Option zu einem Kurs von 103,938, was einem Rückzahlungsvolumen von knapp 156 Millionen Euro entspricht. Eingesetzt wurden wie vorgesehen insbesondere Mittel aus dem Verkauf von M+W Zander.
<b>16. November 2007</b>	Die Jenoptik-Tochter ESW GmbH, Wedel, ist maßgeblich am Bau des neuen Serien-Schützenpanzers PUMA beteiligt. Subsysteme und Komponenten im Wert von rund 70 Mio.Euro sollen bis zum Jahr 2020 beigesteuert werden. Zwischen 2010 und 2020 sollen insgesamt 405 Schützenpanzer an die Bundeswehr geliefert werden.
<b>27. November 2007</b>	Freistaat Thüringen veräußert seinen 14,8 prozentigen Aktienanteil an der JENOPTIK AG an die ECE Industriebeteiligungen GmbH, Wien. Diese wird damit zum größten Einzelaktionär des Konzerns.
<b>04. Dezember 2007</b>	Die Galerie der JENOPTIK AG eröffnet gemeinsam mit dem Jenaer Kunstverein eine Doppelausstellung des in den USA

	<p>lebenden Künstlerpaars Piene/Goldring. Die Präsentation unter dem Titel "Augenblicke" ist ein Beitrag zu "Jena- Stadt der Wissenschaft 2008".</p>
<b>Dezember 2007</b>	<p>Der Konzern erwirbt 100 Prozent der Anteile an der Epigap Optoelektronik GmbH, Berlin. Die 1995 gegründete Epigap Optoelektronik GmbH ist auf die Entwicklung und Fertigung von Photodioden, LED-Chips und Bauelementen sowie optoelektronische Module und Sensorik-Elemente spezialisiert. Die Jenoptik-Tochter ESW, Wedel, hat einen Großauftrag zur Produktion von Radomen mit einem Gesamtvolumen von rund 27 Millionen Euro von BAE Systems aus Großbritannien erhalten. Der Auftrag verlängert die Auslastung der Fertigungslinie bei ESW bis ins Jahr 2016.</p>
<b>Januar 2008</b>	<p>Jenoptik startet mit einer neuen Unternehmensstruktur, die sich stärker an Kunden und Märkten orientiert. Diese umfasst drei Segmente: Optics &amp; Life Sciences, Mobility und Defense &amp; Civil Systems.</p> <p>Mit der Lieferung von Lageregelungssensoren in zweistelliger Millionenhöhe für die Mitsubishi Electric Corporation erhält Jenoptik den größten Raumfahrttechnikauftrag der Firmengeschichte.</p> <p>Jenoptik stattet eine Produktionslinie für Dünnschicht-Solarzellen aus.</p>
<b>Februar 2008</b>	<p>25 Auszubildende beenden erfolgreich ihre Lehrzeit im Jenoptik-Unternehmen.</p> <p>Jenoptik Sponsoring: Spendenübergabe an das Phyletische Museum Jena und Unterstützung der Thüringer Special Olympics.</p>
<b>März 2008</b>	<p>Ein Jahr der Veränderungen wird auf der Bilanzpressekonferenz resümiert: Neben mehr Markt- und Kundenorientierung, einer Steigerung des Cashflows, der Verringerung der Nettoverschuldung und der Erhöhung der Eigenkapitalquote erhält Jenoptik eine neue Finanzierungsstruktur.</p> <p>Zum 18. Mal ist Jenoptik Patenunternehmen des Thüringer Landeswettbewerbs „Jugend forscht“.</p> <p>15-jähriges Jubiläum und weltweite Qualitätsführerschaft auf dem Gebiet der Diodenlaseraktivitäten.</p>
<b>April 2008</b>	<p>Jenoptik-Sensoren ermöglichen das vollautomatische Andocken des ersten unbemannten Transporters der Europäischen Raumfahrtagentur ESA an die ISS.</p> <p>Jenoptik liefert wesentliche Komponenten zum europäischen Erdbeobachtungsprogramm GMES.</p>

	<p>Weltpresse zu Gast in Jena und bei Jenoptik: Journalisten aus rund 20 Ländern trafen Gesprächspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.</p>
<b>Mai 2008</b>	<p>Jenoptik erhält von der Continental Division Powertrain einen Großauftrag für industrielle Messtechnik. Dieser umfasst die komplexe Messung verschiedener Komponenten eines neuen Diesel-Einspritzsystems für LKW, das in den USA gefertigt wird.</p> <p>Rheinmetall Defense übernimmt 51 Prozent der Anteile an der LDT Laser Display Technology GmbH von Jenoptik. Sämtliche Anteile an der XTREME technologies GmbH werden an den japanischen Ushio-Konzern veräußert.</p>
<b>Juni 2008</b>	<p>Rudolf Humer, Unternehmer aus Hinterbrühl/ Österreich und Aufsichtsratsvorsitzender der ECE European City Estates GmbH, ist neuer Vorsitzender des Jenoptik-Aufsichtsrates.</p> <p>Jenoptik gründet ein Gemeinschaftsunternehmen in Indien, an dem es mehrheitlich beteiligt ist.</p> <p>Jenoptik und die Leica Camera AG schließen einen Kooperationsvertrag und intensivieren die bestehende Zusammenarbeit im Bereich digitale Bildverarbeitung.</p>
<b>Juli 2008</b>	<p>Die Laseranlage JENOPTIK-VOTANTM G Semi für thermisches Laserstrahl-Separieren gewinnt den Best-of-West-Award des globalen Halbleiter-Branchenverbandes SEMI.</p> <p>Als Lieferant für anwendungsspezifische Laseranlagen wird Jenoptik zum Entwicklungspartner der Solarindustrie.</p> <p>Jenoptik unterstützt die an der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität gegründete Abbe School of Photonics und damit die Ausbildung junger Wissenschaftler.</p>
<b>September 2008</b>	<p>Die Geschäftseinheit Verkehrssicherheitstechnik feiert ihr 75-jähriges Jubiläum. Gegründet 1933, ist das Monheimer Unternehmen bereits seit 1955 in der fotografischen Verkehrsüberwachung tätig.</p> <p>Das internationale Verkehrssicherheitsgeschäft zieht deutlich an: Jenoptik erhält einen Auftrag für digitale Verkehrssicherheitstechnik aus Litauen für 150 modernste stationäre und mobile Radaranlagen.</p>
<b>Oktober 2008</b>	<p>Jenoptik gewinnt Asyst-Verfahren: Der Court of Appeals for the Federal Circuit in Washington bestätigt das Urteil des District Courts in San José zu Gunsten von Jenoptik.</p> <p>Bystronic glass und Jenoptik kooperieren und bündeln ihre Kompetenzen für Produktionsanlagen von</p>

	<p>Dünnschichtsolarzellen.</p> <p>Mit der Übernahme von SPI Lasers durch TRUMPF wird die Faserlaserentwicklung von Jenoptik im gemeinsam mit Trumpf betriebenen Joint-Venture am Standort Jena beschleunigt.</p> <p>Jenoptik liefert die ersten von mehreren hundert Wärmebildgeräten zur Überwachung und Sicherung der EU-Außengrenzen.</p>
<b>November 2008</b>	<p>Jenoptik wird Vorzugslieferant mikrooptischer Komponenten und Systeme für die Carl Zeiss SMT AG.</p> <p>Der „Innovation Award 2008“ für eine Laseranlage zum thermischen Laserstrahl-Separieren speziell von Wafern (TLS-Dicing) geht an ein Team aus der Geschäftseinheit Laser &amp; Materialbearbeitung.</p>
<b>Dezember 2008</b>	<p>Jenoptik ist wieder im TecDax vertreten, der Riege der 30 wichtigsten deutschen Technologiewerte.</p> <p>Der Satellitenhersteller Astrium zeichnet Jenoptik mit dem „Master Supplier 2007“ für Lageregelungssensoren aus.</p> <p>Jenoptik entwickelt für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt im Rahmen eines Vertrages über 5 Millionen Euro die neue Kamerageneration METimage für Wettersatelliten.</p>
<b>Januar 2009</b>	<p>Mit dem Erwerb des Berliner Unternehmens Three-Five Epitaxial Services AG baut Jenoptik ihre Diodenlaser-Aktivitäten um eine weitere Fertigungsstufe aus und verfügt nun über den Bereich Epitaxie-Waferherstellung im eigenen Haus.</p>
<b>Februar 2009</b>	<p>Die Geschäftseinheit Industrielle Messtechnik übernimmt Teile des chinesischen Unternehmens Shanghai AES Auto Equipment Co. Ltd. (AES) und erweitert dadurch seine Montagekapazitäten sowie sein Beschaffungs-Know-how. Die Friedrich-Schiller-Universität Jena dankt der Jenoptik für die langjährige Unterstützung und würdigt diese durch Umbenennung des Hörsaales der Physikalisch-Astronomischen Fakultät in „Jenoptik-Hörsaal“.</p>
<b>März 2009</b>	<p>Die Geschäftseinheit Optische Systeme und die israelische Firma Dagesh gründen das Gemeinschaftsunternehmen JENOPTIK OptiSys Ltd. mit Sitz in Israel. Beide Unternehmen halten jeweils 50 Prozent der Anteile.</p> <p>Jenoptik verkauft ihre entwerteten Aktienurkunden und stellt die Einnahmen der Jenaer Kindertagesstätte Saaleknirpse zur Verfügung.</p>
<b>April 2009</b>	<p>Die JENOPTIK AG ist dritter Gesellschafter der „Jenaer Bildungszentrum gGmbH – Schott, Carl Zeiss, Jenoptik“, in</p>

	dem die Jenaer Unternehmen die Ausbildung ihres Nachwuchses sowie die Qualifizierung bündeln. Unter der Patenschaft von Jenoptik – treffen sich zum 19. Mal wissenschaftsbegeisterte Jugendliche zum Thüringer Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Jena.
<b>Mai 2009</b>	Die Geschäftseinheit Verteidigung & Zivile Systeme präsentiert sich in Berlin – im Rahmen einer Robotik-Konferenz des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt DLR. Jenoptik übergibt neue PC-Technik an das Jenaer Gymnasium „Ernst Abbe“ für den Unterrichtsraum Wirtschaft/Recht.
<b>Juni 2009</b>	Jenoptik präsentiert auf der „LASER World of Photonics 2009“ in München neue Optiken für die Lasermaterialbearbeitung, fasergekoppelte Diodenlaser mit Singleemittern, OEM-Faserlaser sowie Laseranlagen für Industrieanwendungen. Jenoptik und LightTrans unterzeichnen einen Kooperationsvertrag für mikrooptische Komponenten und Systeme.
<b>Juli 2009</b>	Laserapplikationszentrum in Südkorea: Jenoptik und das koreanischen Unternehmen Telstar-Hommel Corp. gründen die JENOPTIK Korea Corp., an der Jenoptik 66,6 Prozent der Anteile hält.
<b>August 2009</b>	Insgesamt 32 neue Auszubildende und Studenten der Berufsakademie starten bei Jenoptik deutschlandweit ins Berufsleben. Die Geschäftseinheit Verkehrssicherheit erhielt die Zulassung für mobile Digitaltechnik durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt. Das Jenoptik Exzellenz Programm wird in allen Konzernteilen zügig umgesetzt. Die Maßnahmen zur Kostensenkung werden im 2. Halbjahr ausgeweitet, die Kapazitäten angepasst.
<b>September 2009</b>	Die Lumenova GmbH aus Esslingen und die Jenoptik-Geschäftseinheit Optische Systeme schließen eine weitgehende strategische Partnerschaft im Bereich der LED-Beleuchtung. Der Jenaer Kunstverein e.V. und Jenoptik unterstützen aus Anlass des 90-jährigen Bauhaus-Jubiläums die Ausstellung Weimarer Künstler „Bauhaus heute – Kunst und Lehre in Weimar 2009“.
<b>Oktober 2009</b>	Die von Jenoptik im Düsseldorfer Rheinufertunnel installierten Geschwindigkeitsmessgeräte nehmen ihre Arbeit auf. Es ist der erste innerstädtische Tunnel der mit solcher Messtechnik ausgestattet wurde. Der Geschäftsbereich Digital Imaging der Geschäftseinheit Optische Systeme entwickelte gemeinsam mit Leica die elektronischen Module der neuen Messsucherkamera LEICA M9. Die Geschäftseinheit Laser & Materialbearbeitung erhält von der Fachzeitschrift EuroAsia Semiconductor den IC Industry Award 2009 für die Laseranlage JENOPTIK-VOTAN™ Semi 300.

<p><b>November 2009</b></p>	<p>Der Jenoptik Innovation Award 2009 geht an ein Team der Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme. Es überzeugte mit einem von ihnen entwickelten Hilfsstromaggregat.</p> <p>Jenoptik zum Anfassen – diese Gelegenheit nutzen 5.000 Besucher zur Jenaer Langen Nacht der Wissenschaft und informieren sich in der Konzernzentrale und am Standort im Gewerbepark Göschwitz. Jenoptik und die Fachhochschule Jena vertiefen ihre Zusammenarbeit und unterzeichnen eine Vereinbarung über die Einrichtung einer Promotionsstelle auf dem Gebiet der Optik und Lasertechnik bzw. Lasermaterialbearbeitung.</p>
<p><b>Dezember 2009</b></p>	<p>Der Jenoptik-Vorstand und die IG Metall einigen sich auf einen Tarifabschluss. Der neue Haustarifvertrag wird zum 1. Januar 2010 wirksam und hat eine Laufzeit von 15 Monaten. Die Stammbesellschaft des Konzerns wird auf 3.000 reduziert werden. Der Personalabbau wird sozial verträglich gestaltet.</p>
<p><b>Januar 2010</b></p>	<p>Jenoptik vereint ihr gesamtes US-Optik-Geschäft in der JENOPTIK Optical Systems Inc. Mit gebündelten Strukturen erschließt Jenoptik vom Hauptsitz in Jupiter, Florida den nordamerikanischen Kontinent.</p> <p>Jenoptik verkauft den 10.000sten grünen Scheibenlaser JenLas® D2.x auf der Messe Photonics West in San Francisco. Seit Beginn der Serienproduktion werden pro Jahr mehr als 1.000 dieser Geräte in Jena gefertigt.</p>
<p><b>Februar 2010</b></p>	<p>Die Geschäftseinheit Verkehrssicherheit tritt unter der Dachmarke Jenoptik auf. Für rund 4 Millionen Euro liefert sie ihr neues Verkehrsüberwachungssystem TraffiSection® nach Österreich, der Schweiz und Kuwait.</p> <p>Bei den Olympischen Spielen in Vancouver kommen RGB-Laser von Jenoptik, auch WhiteLight-Laser genannt, zum Einsatz.</p> <p>Über das neue Laser-Applikationszentrum in Südkorea erhält Jenoptik erste Aufträge für Laseranlagen. Kunden und Interessenten aus Asien können die Jenoptik-Laseranlagen nun auch vor Ort testen.</p>
<p><b>März 2010</b></p>	<p>Die Geschäftseinheit Laser &amp; Materialbearbeitung erhält einen Großauftrag und liefert bis 2013 Medizinlaser im Wert von 16 Millionen US-Dollar an einen US-amerikanischen Kunden.</p> <p>Mit mehr als 12 Millionen Euro erhält die Geschäftseinheit Verkehrssicherheit einen Großauftrag, der noch im gleichen Jahr ausgeliefert wird.</p> <p>Aus einer Kapitalerhöhung fließen Jenoptik mehr als 22 Millionen Euro zu, die für den Ausbau des Kerngeschäftes und der internationalen Präsenz verwendet werden sollen.</p>

<p><b>April 2010</b></p>	<p>Die Geschäftseinheit Optische Systeme präsentiert optoelektronische Komponenten und Module für neuartige Beleuchtungsanwendungen auf der Messe Light+Building in Frankfurt. Gemeinsam mit dem Partner Lumenova wird zudem eine neuartige LED-Straßenlampe vorgestellt.</p> <p>Jenoptik spendet den Erlös des Neujahrsempfangs in Höhe von 14.800 Euro an eine Kindertagesstätte im ostthüringischen Triptis, dem Standort des Geschäftsbereiches Optoelektronische Systeme.</p>
<p><b>Mai 2010</b></p>	<p>Jenoptik erweitert ihre Kapazitäten in China: In einem neuen Gebäude in Shanghai werden Projektierung, Produktion und Verkauf sowie ein Applikations- und Trainingscenter der Geschäftseinheit Industrielle Messtechnik zusammengeführt.</p> <p>Mit dem Innenprüfsensor präsentiert die Geschäftseinheit Industrielle Messtechnik ein flexibles und modernes Messgerät, das in der vollautomatischen Produktion von Bohrungsinnenflächen einsetzbar ist.</p>
<p><b>Juni 2010</b></p>	<p>Gemeinsam mit der Dräger AG präsentiert Jenoptik zwei neue Wärmebildkameras für den Einsatz bei Feuerwehren und Rettungskräften. Herzstück der Dräger-Kamera ist das neue Infrarot-Modul das in Jena in Serie produziert wird.</p> <p>Der diodengepumpte grüne Scheibenlaser JenLas® D2.mini geht in Serienfertigung. Diese wesentlich kompaktere Variante des Lasers bietet zudem eine bessere Strahlqualität als seine Vorgängermodelle.</p> <p>Jenoptik verkauft ihre Minderheitsbeteiligung an der caverion GmbH an den finnischen Bau- und Technologiekonzern YIT.</p>
<p><b>August 2010</b></p>	<p>Insgesamt 34 Auszubildende und Studenten der Berufsakademie beginnen deutschlandweit bei Jenoptik ihre berufliche Ausbildung.</p> <p>Im Rahmen der Eurofighter-Produktion geht ein Großauftrag an die Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme für die Lieferung von Radomen in Höhe von 20 Millionen Euro.</p>
<p><b>September 2010</b></p>	<p>Neue Lasersysteme für die kristalline Photovoltaik präsentiert Jenoptik auf der Messe PVSEC in Valencia. Neben Laseranlagen für die Dünnschicht-Technologie bietet Jenoptik nun auch Anlagen für die kristalline Photovoltaik. Besonders die modulare Anlage für verschiedene Fertigungsprozesse ist gefragt.</p> <p>Von der US-Regierung erhält Jenoptik einen Großauftrag über 23 Millionen US-Dollar für Stromerzeuger-Aggregate für das Raketenabwehrsystem PATRIOT zum Schutz von</p>



	Landesinfrastrukturen in einem arabischen Land.
<b>Oktober 2010</b>	<p>Erstmals zeigt Jenoptik Laseranlagen für die 3D-Metallbearbeitung. Durch die flexible dreidimensionale Laserbearbeitung von Metallen in Form von Schneiden und Schweißen wird Jenoptik besonders komplexen und individuellen Anforderungen der Kunden gerecht.</p> <p>Jenoptik unterstützt ein Verkehrssicherheitsprojekt im thüringischen Weimar. Eine Geschwindigkeitsanzeigetafel an einem Fußgängerüberweg sorgt künftig für mehr Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr. Das Projekt gewinnt den 1. Preis des Europäischen Verkehrssicherheitsrates.</p>
<b>November 2010</b>	<p>Gemeinsam mit dem langjährigen Partner Kantum Electronics Co. Ltd. erweitert Jenoptik ihre Präsenz in Japan.</p> <p>Zuvor auf den Vertrieb von Hochleistungsdiodenlasern spezialisiert, steht die Jenoptik Mehrheitsbeteiligungen in Japan Kunden aller Geschäftseinheiten offen.</p> <p>Für 5 Millionen Euro wird die Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme ab 2011 insgesamt 40 Bodenstromaggregate und 25 Frequenzumformer an eine Linienfluggesellschaft für die Flughafen-Infrastruktur eines Landes im Nahen Osten liefern.</p>
<b>Dezember 2010</b>	<p>Jenoptik verkauft ihr Weltraumgeschäft; alle Geschäftsanteile der Jena-Optronik GmbH übernimmt die EADS-Tochter Astrium.</p> <p>Durch den Liquiditätszufluss reduziert sich die Nettoverschuldung weiter auf unter 80 Millionen Euro.</p>

<b>Januar 2011</b>	Jenoptik präsentiert auf Photonics West in San Francisco, den neuen leistungsstarken infraroten Scheibenlaser JenLas® disk IR70 sowie neue LED-Display-Chips mit deutlich höherer Leuchtkraft, Brillanz und Konturschärfe bei geringerem Energieverbrauch.
<b>Februar 2011</b>	Verteidigung & Zivile Systeme erhält einen Auftrag für den neuen PUMA-Schützenpanzer über 40 Millionen Euro. Bis 2020 werden für den PUMA Generatoren und andere elektrische Subsysteme geliefert. Mit dem Neujahrsempfang startet Jenoptik in ihr Jubiläumsjahr. Rund 600 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaften verfolgen das vom Theaterhaus Jena gestaltete Programm rund um 20 Jahre Jenoptik. Mit den Spenden des Empfangs in Höhe von 12.600 Euro unterstützt Jenoptik ein Jugendprojekt des Jenaer Theaters.
<b>März 2011</b>	Vom britischen Wetterdienst Met Office erhält Jenoptik den Auftrag zur Lieferung von Wolkenhöhenmessgeräten. Sie dienen neben Wetterdiensten auch der Flugsicherung und Klimaforschung. Mit der Veröffentlichung des Jahresberichtes schließt Jenoptik das Geschäftsjahr 2010 erfolgreich ab. Verbesserte Strukturen und die wirtschaftliche Erholung der Zielbranchen führten zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebniszuwachs.
<b>April 2011</b>	Von einem deutschen Medizintechnik-Hersteller erhält Jenoptik einen Lieferauftrag für diodengepumpte grüne Scheibenlaser im Wert von 3 Millionen Euro. Mehr als 14.000 dieser Medizinlaser von Jenoptik sind weltweit im Einsatz.
<b>Mai 2011</b>	Größter Einzelauftrag für die Verkehrssicherheit bisher: Saudi-Arabien bestellt Verkehrssicherheitstechnik für mehr als 20 Millionen Euro. Jenoptik wird 2011 und 2012 über einhundert stationäre Anlagen zur Erfassung von Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstößen in das Königreich liefern und vor Ort betreuen. Auf der Control präsentiert die Messtechnik erstmals ihr neues mobile Rauheitsmessgerät W5 und die Messelektronik-Plattform für dimensionelle Messungen in der Fertigungsumgebung.
<b>Juni 2011</b>	Zur ordentlichen Hauptversammlung treffen sich rund 350 Aktionäre in Weimar. Sie stimmen allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu.
<b>Juli 2011</b>	Am 1. Juli feiert Jenoptik ihr 20-jähriges Jubiläum mit Mitarbeiterfesten an allen Standorten in Deutschland und im Ausland. Die industrielle Messtechnik wird von einem Automobilhersteller beauftragt, Rauheitsmessenanlagen im Wert von 6,5 Millionen Euro an drei Motorenwerke in Nordamerika zu liefern.
<b>August 2011</b>	Zugstromversorgungen im Wert von mehr als 5 Millionen Euro

	<p>ordert das Bahntechnikunternehmen Bombardier Transportation. Die Anlagen werden vor allem in israelischen Zügen eingesetzt, um die Klimatisierung der Doppelstockwagen zu gewährleisten. Insgesamt 17 neue Auszubildende und sieben Studenten der Berufsakademie starten beim Jenoptik-Konzern bundesweit ins Berufsleben. Jenoptik präsentiert den weltweit kleinsten Diodenlaser-Entfernungsmesser, den DLEM SR.</p>
<b>September 2011</b>	<p>Jenoptik weiht die erweiterte Produktionsumgebung am Standort Altstadt ein, wo hocheffiziente Energiesysteme hoher Leistungsklassen für die Bahn- und Verteidigungsindustrie produziert werden. Auftrag von der US-Regierung im Wert von 10 Millionen US-Dollar, für mobile Stromerzeuger-Aggregate für das Flugabwehrraketensystem PATRIOT.</p>
<b>Oktober 2011</b>	<p>Jenoptik erhält Großauftrag für den PUMA-Schützenpanzer über mehr als 30 Millionen Euro und liefert knapp 400 GTdrive-Systeme zur Waffenstabilisierung. Jenoptik präsentiert die LED-Hallen- und Hochregalleuchte „Lucid power high bay“. Die neue Leuchtenserie wurde in Kooperation mit der Firma LEiDS entwickelt. Mit einem erfolgreich platzierten Schuldscheindarlehen über 90 Millionen Euro sichert Jenoptik die mittel- bis langfristige Finanzierung des Konzerns.</p>
<b>November 2011</b>	<p>Jenoptik liefert Laseranlagen zur Herstellung von Hightech-Glas an drei US-amerikanische Werke. In einem der Herstellung von Dünnschicht-Solarzellen ähnlichen Verfahren werden mit den Laseranlagen energiesparende, so genannte Smart Windows gefertigt. Zur Langen Nacht der Wissenschaften in Jena präsentierte Jenoptik den rund 3.400 Besuchern eine Vielfalt an Produkten aus allen Segmenten rund um Laser, Optik und Sensorik. Die Erlöse des Abends in Höhe von 1.500 Euro spendet Jenoptik dem Jenaer Verein „Ein Dach für Alle“.</p>
<b>Dezember 2011</b>	<p>Jenoptik bündelt sämtliche Aktivitäten auf dem chinesischen Markt in der 100-prozentigen JENOPTIK (Shanghai) Precision Instruments and Equipment Co., Ltd. Grundsteinlegung am Standort Berlin für die Erweiterung der Fertigungskapazitäten für Halbleiterlaser.</p>
<b>Januar 2012</b>	<p>Auf der Photonics West in San Francisco verzeichnet Jenoptik ein großes Besucher- und Medieninteresse. Der Konzern unterstützt erstmalig den Wettbewerb „SPIE Start-up Challenge“, bei dem junge Unternehmer innovative Geschäftsideen präsentieren.</p>
<b>Februar 2012</b>	<p>Jenoptik und Dräger erweitern Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Wärmebildkameras. Jenoptik entwickelt und fertigt für Dräger integrierte optoelektronische Module, Systeme und Geräte. Die Geschäftseinheit Verkehrssicherheit erhält aus</p>

	Malaysia einen Großauftrag über mehr als 40 Millionen Euro und wird Straßen im Norden und Osten von Malaysia mit Verkehrssicherheitssystemen.
<b>März 2012</b>	In Jena beteiligen sich 102 Nachwuchsforscher am 22. Thüringer Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Hocheffiziente Diodenlaser aus der Kooperation der Jenoptik mit dem Ferdinand-Braun-Institut in Berlin werden mit dem Transferpreis WissensWerte 2012 ausgezeichnet. Jenoptik veröffentlicht die Ergebnisse des besten Geschäftsjahres der jüngeren Unternehmensgeschichte.
<b>April 2012</b>	Rüdiger Andreas Günther wird neuer Finanzvorstand der JENOPTIK AG an der Seite von Jenoptik-Chef Michael Mertin. Er übernimmt das Amt von Frank Einhellinger, der das Unternehmen verlässt. Jenoptik führt mit der VarioCAM® HD die weltweit erste handgehaltene, ungekühlte Thermografiekamera mit 3,1 Megapixeln Infrarot-Bildaufklärung am Markt ein.
<b>Mai 2012</b>	Der „Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ für die Entwicklung einer Plattform für ultrakurze Laserpulse geht an eine Projektgruppe aus verschiedenen Unternehmen und Instituten. Wichtiger Partner im Verbundprojekt ist die Jenoptik-Geschäftseinheit Laser & Materialbearbeitung. Jenoptik-Chef Michael Mertin belegt Platz 2 beim Ranking „CEO des Jahres“ des Magazins WirtschaftsWoche.
<b>Juni 2012</b>	Mit der Gründung der JENOPTIK do Brasil verstärkt Jenoptik ihre Aktivitäten in Südamerika.. Die Hauptversammlung beschließt erstmals seit 2002 wieder die Zahlung einer Dividende von 0,15 Euro pro Aktie.
<b>Juli 2012</b>	Jenoptik präsentiert die Abluftreinigungsanlage KATASORB™ M. Gemeinsam mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena entwickelt, nutzt die neue Technologie energieeffiziente Mikrowellentechnik.. Jenoptik übergibt eine Spende in Höhe von 16.500 Euro, die anlässlich des Neujahrsempfangs gesammelt wurde, an die Bad Dürrheimer Off Road Kids Stiftung. Jenoptik liefert Verkehrssicherheitsanlagen im Wert von über zehn Millionen Euro in das Sultanat Oman.
<b>August 2012</b>	Jenoptik weiht in Berlin ihre erweiterte Fertigung für hochwertige Halbleiterlaser ein. damit verdoppeln sich die Produktionskapazitäten. Insgesamt 39 Jugendliche, darunter sechs Studenten der Berufsakademie, starten bundesweit im Jenoptik-Konzern ihre Ausbildung.
<b>September 2012</b>	Mehrere Millionenaufträge kommen aus der Nutzfahrzeugindustrie zur Messung von Kurbel- und Getriebewellen. Jenoptik verbucht einen Großauftrag für Medizinlaser. Bis 2015 werden Laser an einen US-amerikanischen Kunden in Höhe von 13 Millionen US-Dollar

	liefern.
<b>Oktober 2012</b>	In Jena wird die Produktionsfläche für die optische Wellenmesstechnik erweitert. Die Verkehrssicherheit erhält einen Auftrag aus den Niederlanden zur Lieferung von 225 mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten.
<b>November 2012</b>	Als Präsident von Photonics21 wird Dr. Michael Mertin in den kommenden Jahren die Technologieplattform der Photonic-Branche repräsentieren. Jenoptik und die IG Metall schließen einen neuen Haustarifvertrag ab.
<b>November 2012</b>	Die ersten Hochleistungs-Kilowatt-Faserlaser von Jenoptik zum Schneiden von Metallen mit hohen Geschwindigkeiten werden an einen asiatischen Kunden geliefert.
<b>Dezember 2012</b>	Jenoptik konzentriert die Optikfertigung in Nordamerika am Standort Jupiter (Florida). Die US Marine Corps vergibt einen Auftrag zur Entwicklung eines Beobachtungs- und Zielerfassungssystems im Wert von 1,3 Millionen US-Dollar. In der 40. Auflage ihrer Kunstreihe „tangente“ präsentiert Jenoptik die Lichtkunst der Jenaer Künstlerin Anke Neumann.
<b>30. Januar 2013</b>	Gäste spenden 14.300 Euro für den Verein Kindersprachbrücke Jena e.V. Mit mehr als 500 Gästen hat Jenoptik am 29. Januar 2013 im Jenaer Volkshaus ihren Neujahrsempfang und zugleich das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr 2012 gefeiert. Mitarbeiter des Konzerns und viele Vertreter aus der Landespolitik, Wirtschaft und Wissenschaft sahen ein international ausgerichtetes Programm mit indischen und brasilianischen Tanzdarbietungen.
<b>25. Juni 2013</b>	Dr. Michael Mertin zum Vizepräsidenten des Wirtschaftsrates der CDU e.V. gewählt. Der Vorstandsvorsitzende der JENOPTIK AG wird sich im Präsidium des Verbandes auch künftig für einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland einsetzen.
<b>21. August 2013</b>	Ministerpräsidentin Lieberknecht besucht Jenoptik in Eisenach. Im Rahmen ihrer Sommer-Rundreise durch Thüringen informierte sich Christine Lieberknecht über die Zukunftstechnologien der Jenoptik-Geschäftseinheit Optische Systeme am <b>Standort Eisenach</b> .
<b>18. September 2013</b>	Michael Mertin in Regierungskommission für Corporate Governance berufen. Der Vorstandsvorsitzende der JENOPTIK AG ist ab dem 30. September 2013 neues Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex. Die Kommission prüft Standards für eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle.

<p><b>21. Oktober 2013</b></p>	<p>Jenoptik verkauft 200. Laseranlage für Airbag-Produktion nach Asien Auf der Kunststoffmesse K in Düsseldorf besiegelte die Laser &amp; Materialbearbeitung den Verkauf der Laseranlage an einen chinesischen Automobilzulieferer</p>
<p><b>8. November 2013</b></p>	<p>Jenoptik liefert Energiesysteme für Flughafen München Die Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme stellt künftig die Bodenstromversorgung von Flugzeugen am neuen Satelliten des Terminals 2 am Münchner Flughafen bereit</p>
<p><b>18. Februar 2014</b></p>	<p>Die Geschäftseinheiten Optische Systeme und Industrielle Messtechnik übergeben Spenden der Mitarbeiter und ein Vogelhaus an die Elterninitiative. Die Elterninitiative für krebskranke Kinder kann sich über eine weitere Spende freuen. Zum Kindernachmittag am 13. Februar übergaben Wolfgang Keller, stellvertretender Leiter der Geschäftseinheit Optische Systeme, und Christian Pätz, Projektmanager der Geschäftseinheit Industrielle Messtechnik einen Scheck von über 3000 Euro an Geschäftsführerin Katrin Mohrholz.</p>
<p><b>7. Mai 2014</b></p>	<p>VZS verkauft die Baureihe CHM 15k Nimbus. Weiterführung der meteorologischen Jenoptik-Produkte Wolkenhöhenmesser CHM 15k und Schneehöhenmesser SHM 30 durch die Firma G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH. Die Firma G. Lufft Mess- und Regeltechnik GmbH, ein Unternehmen aus dem Bereich der meteorologischen Messtechnik mit Fokus auf Klima- und Umweltmesstechnik, hat Anfang April die Baureihe CHM 15k Nimbus von der zur Jenoptik-Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme gehörenden ESW GmbH übernommen.</p>
<p><b>24. Juli 2014</b></p>	<p>Jenoptik stellt neue Trägerplattform ANTPack auf der Eurosatory vor. Die Geschäftseinheit Verteidigung &amp; Zivile Systeme präsentierte auf der europäischen Leitmesse für Verteidigungstechnik vom 16. bis 20. Juni 2014 in Paris ihre Produktinnovationen.</p>
<p><b>15. September 2014</b></p>	<p>Elterninitiative für krebskranke Kinder freut sich über Sommerfest-Spende. Insgesamt 3.400 Euro überreichte unser Finanzvorstand Rüdiger Andreas Günther zum „Tag der offenen Tür ohne Türen“ der Elterninitiative für krebskranke Kinder in Jena-Lobeda. Das Geld hatten Jenoptik-Mitarbeiter während des Sommerfestes der Thüringer Standorte im Juli gesammelt. Sie möchten damit den Grundstein für den Gebäudeneubau der Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. stiften.</p>
<p><b>15. Dezember 2014</b></p>	<p>Michael Mertin erneut zum Präsidenten von Photonics21 gewählt. Der Jenoptik-Chef repräsentiert auch in den nächsten zwei Jahren die Technologieplattform der europäischen Photonik-Branche.</p>

<b>30. Januar 2015</b>	24. Neujahrsempfang mit positivem Ausblick. Im Jenaer Volkshaus begrüßten Michael Mertin und Rüdiger Andreas Günther rund 600 Gäste zum 24. Jenoptik-Neujahrsempfang. Die Gäste spendeten über 14200 Euro.
<b>7. April 2015</b>	Jenoptik als Lieferant in China ausgezeichnet. Die Jenoptik-Geschäftseinheit Laser & Materialbearbeitung hat den „Yanfeng Supplier Quality Award“ erhalten.
<b>21. Mai 2015</b>	Teamgeist beim 5. Jenaer Firmenlauf. Am Abend des 20. Mai beteiligten sich 21 Kollegen aus mehreren Jenoptik-Geschäftseinheiten am Jenaer Firmenlauf. Mit rund 2.000 Läufern starteten sie pünktlich 19 Uhr auf die fünf Kilometer lange Strecke quer durch die Innenstadt.
<b>11. August 2015</b>	Jenoptik legt im 1. Halbjahr kräftig zu. Insbesondere im 2. Quartal verzeichnete Jenoptik eine zunehmende Dynamik bei Umsatz, Betriebsergebnis und Auftragseingang. Rekordumsatz von 316,1 Mio Euro im 1. Halbjahr, EBIT bei 26,6 Mio Euro.
<b>15. September 2015</b>	Benefizkonzert für Flüchtlinge in Jena. Unter dem Motto „Voneinander - Füreinander - Miteinander“ stand das Benefizkonzert für Flüchtlinge am Dienstag, dem 15. September in der Jenaer Stadtkirche mit Musik von Klassik bis Pop. Superintendent Sebastian Neuß, Oberbürgermeister Albrecht Schröter und die Jenaer Ehrenbürger Prof. Klaus-Peter Hertzsch und Franz von Falkenhausen haben einen „Aufruf zum Aktivwerden“ unterzeichnet.